

Prima®
Damit bauen Profis

2K BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

Prima 2K Bitumen-Dickbeschichtung - Zum Abdichten und Schutz erdberührter Bauwerke gegen Bodenfeuchte und mäßige Einwirkung von drückendem Wasser.

Anwendung:

- zum Abdichten und Schutz erdberührter Bauwerke gemäß DIN 18533 W1-E, W2.1-E, W3-E und W4-E geeignet.
- als Dickbeschichtung auf unverputztem Mauerwerk aller Art sowie Beton, Mischmauerwerk, Putze der MG P II und P III und alten Bitumenabdichtungen
- zum Abdichten (Zwischenabdichtung unter Estrich) waagerechter Flächen wie Terrassen, Balkone etc.
- zum Verkleben von Perimeter-Dämmplatten im erdberührten Bereich geeignet
- für außen und innen, immer an die dem Wasser zugewandten Seite auftragen
- radondicht ab einer Schichtdicke von 5 mm

Technische Daten: Prima 2K Bitumen-Dickbeschichtung 30 Liter, Art. Nr.: 1329602

Material-Basis:	Kunststoffvergütete Bitumenemulsion, polystyrolgefüllt, und zementhaltige Pulverkomponente
Rohdichte der Mischung:	ca. 0,72 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur:	+ 5°C bis +30 °C
Konsistenz:	pastös
Verbrauch:	ca. 4,5 – 6,5 l/m ² je nach Wassereinwirkungsklasse
Nassschichtdicken:	min. 4,5 mm für Abdichtungen nach DIN 18533 W1-E, W4-E min. 6,0 mm bei Abdichtung nach DIN 18533 W 2.1-E, W3-E zweilagig mit Verstärkungseinlage
Durchtrocknungszeit:	mind. 2 bis mehrere Tage in Abhängigkeit von Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Schichtdicke und Untergrund
Lagerung:	frostfrei, trocken, im Original verschlossenem Gebinde 12 Monate

Hersteller:

BORNIT- WERK Aschenborn GmbH, 08056 Zwickau
Tel.: +49 375 2795-0, Fax: +49 375 2795-150

Lieferform:

18 Eimer á 30 Liter pro Palette

Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Prima®
Damit bauen Profis

2K BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

Untergrund:

Der Untergrund muss frostfrei, tragfähig, sauber und frei von Staub oder anderen Trenn-schichten (z.B. Farbanstriche, Schalöle) sein. Der Untergrund muss trocken sein. Eine oberflächliche Restfeuchte ist zulässig. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Kritische Bereiche wie z.B. Hohlkehle, Fundamentplatte und Wand/Bodenanschlüsse sind gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit mit einer zementgebundenen, mineralischen Dichtschlämme zu schützen. Lose Teile sind zu entfernen. Putze müssen erhärtet sein.

An allen Innenecken und Wand/Bodenanschlüssen sind Hohlkehlen in einem Radius von mind. 40-60 mm mit einem Mörtel MG III, z.B. Prima Zementmörtel, auszuführen. Schlecht oder nicht verschlossene Vertiefungen wie Mauerwerksfugen, Mörteltaschen oder Ausbrüche größer 5 mm sind vorab mit einem geeigneten Mörtel zu verschließen. Fehlstellen, Fugen und Oberflächenprofilierungen kleiner 5 mm sind ebenfalls zu verschließen. Dieses kann entweder durch Verputzen oder Auftrag einer Kratzspachtelung mit Prima 2K Bitumen-Dickbeschichtung, lösemittelfrei, erfolgen. Bei Betonflächen können besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung Blasen in der Abdichtungsschicht auftreten. Diese Blasenbildung kann weitestgehend durch eine vorgezogene Kratzspachtelung verhindert werden.

Verarbeitung:

Bei Planung und Verarbeitung sind grundsätzlich die DIN 18533 sowie die aktuelle „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunst-stoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen“, zu beachten.

Prima 2K Bitumen- Dickbeschichtung mit langsam laufender Bohrmaschine mit einem Rührpaddel anrühren. Dabei Pulverkomponente Portionsweise in die Flüssigkomponente einstreuen und solange verrühren, bis eine homogene pastöse und klumpenfreie Masse entsteht. Die Mischzeit beträgt ca. 2-3 Minuten. Bei Teilmengen sind diese im Mischungsverhältnis 1 Gewichtsteil Pulverkomponente zu 3 Gewichtsteilen Flüssigkomponente anzurühren. Die Verarbeitungszeit der angemischten Dickbeschichtung beträgt ca. 1 bis 2 Stunden.

Alle mineralischen Untergründe sind mit Prima Grundierung, lösemittelfrei, vorzubehandeln. Prima 2K Bitumen- Dickbeschichtung mit Kelle, Spachtel oder Glätter in zwei Lagen gleichmäßig und vollflächig wie folgt auftragen.

- Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E:

Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht kann frisch in frisch erfolgen. Die Nass-schichtdicke beträgt bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser ca. 5 mm. Die Trockenschichtdicke muss mindestens 3 mm betragen.

- Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E :

Die Schichtungsmessungen sind zu protokollieren. Es sind mindestens 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. je 100 qm durchzuführen. Die Dämmplatten sind vollflächig zu verkleben.

Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht erfolgt erst nach ausreichender Abtrocknung der ersten Abdichtungsschicht, so dass die erste Abdichtungsschicht durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Bei Abdichtungen gegen zeitweise aufstauendes Sickerwasser ist grundsätzlich in die 1. Lage eine Verstärkungseinlage (z.B. Glasgittergewebe) einzubetten. Die Nassschichtdicke beträgt bei Abdichtungen gegen zeitweise aufstauendes Sickerwasser ca. 6 mm. Die Trockenschichtdicke muss mindestens 4 mm betragen.

Die vorgegebenen Nassschichtdicken dürfen an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten und die Mindesttrockenschichtdicken an keiner Stelle unterschritten werden. Die Trockenzeiten der fertigen Abdichtung sind abhängig von der Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Auftragsmenge. Schichtdicken und Durchtrochnungszustand sind gemäß DIN 18533 an einer in der Baugrube gelagerten Referenzprobe (z. B. Mauerstein) zu kontrollieren und zu dokumentieren.

Wichtig: Bitumendickbeschichtungen können während der Bauphase durch auf Ihre Rückseite einwirkendes Wasser geschädigt werden. Es ist grundsätzlich dafür Sorge zu tragen, dass die Beschichtung durch von der Haftseite wirkendes Wasser nicht beschädigt wird. Gegebenenfalls müssen wasserundurchlässige Zwischenabdichtungen aus mineralischen Dichtungsschlämmen angeordnet werden, die sich vom Wasserdruck nicht vom Untergrund ablösen lassen.

Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen. Schutz- und Dränschichten dürfen jedoch erst nach vollständiger Durchtrochnung der Abdichtungsschicht (witterungsabhängig 2 bis mehrere Tage) angebracht werden. Dabei ist die DIN 18195 Teil 10 zu beach-ten. Zum punktförmigen Verkleben von Drän- und Schutzplatten im erdberührten Bereich ebenfalls Prima 2K Bitumen- Dickbeschichtung verwenden.

Prima®
Damit bauen Profis

2K BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

Zum Verfüllen der Baugrube nur lehmfreies Füllmaterial verwenden, da durch Nachverdichten und Quellen bindiger Böden die Gefahr von unzulässigen Schubkräften auftreten kann. Geröll und Bauschutt nicht zum Hinterfüllen der Baugrube verwenden. Punktförmige Belastung der Abdichtung vermeiden, wie sie z. B. durch Well- oder Noppenplatten hervorgerufen werden. Die frisch aufgetragene Abdichtung aus Prima 2K Bitumen- Dickbeschichtung ist vor direkter Sonneneinstrahlung, zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, Regen etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C.

Verbrauch:

Als Kratzspachtelung:

- bei Betonflächen ca. 1 l/m²
- bei Mauerwerk ca. 1-3 l/m²

als Abdichtung bei W1-E und W4-E

- ca. 4,5 – 5,0 l/m²
- Nassschichtdicke 4,5 - 5,0 mm
 - Trockenschichtdicke 3,1 – 3,4

zur Dämmplattenverklebung: ca. 2 l/m²

Lagerfähigkeit:

Gebinde fest verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. Im original verschlossenem Gebinde 12 Monate lagerfähig.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-ASN:
080410 /Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen) entsorgt werden.

Hinweis:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20°C / 60 % relative Luftfeuchtigkeit.

Frisches Material lässt sich mit Wasser lösen. Ausgehärtete Prima 2K Bitumen- Dickbeschichtung, lösemittelfrei, kann nur mechanisch oder mit Bitumenreiniger entfernt werden. Wasser- oder Nässeeinwirkung auf die frische Abdichtung führt zu Schäden wie Auswaschungen oder Blasenbildung und muss daher durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Vor Verwendung sind die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt zu beachten!

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht immer auf die Praxis übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.